



Studiennotizen zur *Believer's Voice of Victory*-Sendung

Tag 1 – Der Glaube sieht es und sagt es

Einleitung

Kenneth Copeland fühlt sich geehrt, Mike Evans, den Gründer von Friends of Zion, als Gast zu haben.

Studiere es

I. Der Glaube kommt aus dem Hören, und das Hören durch das WORT Gottes (Römer 10,17).

- Bekenne: „Ich lasse mich nicht von dem bewegen, was ich fühle. Ich lasse mich nicht von dem bewegen, was ich sehe. Ich lasse mich nur von dem bewegen, was ich glaube, und ich glaube dem lebendigen WORT des lebendigen Gottes.“
 - Die Bibel sagt es. Ich glaube es. Damit ist es entschieden, im Namen Jesu.
- Friends of Zion brachten 1.000 Pastoren nach Israel.
 - Kenneth Copeland Ministries ist der Dienst, der in diese Reise den größten finanziellen Samen gesät hat.

II. Die wunderbare Geburt von Mike Evans' Tochter

- Mike und Carolyn lebten auf den Jungferninseln, während sie die Geburt ihrer Tochter Shira erwarteten.
- Sie hatten einen Autounfall, und dadurch platzte Carolyn die Fruchtblase, als sie erst im fünften Monat schwanger war.
 - Der Arzt riet Carolyn, das Baby sofort zur Welt zu bringen, und sagte ihnen, das Kind werde nicht überleben.
- Mike antwortete dem Arzt: „Tun Sie noch nichts. Ich muss zuerst Dr. Jesus konsultieren.“
 - Der HERR sagte zu Mike: *Nimm Carolyn mit nach Hause. Dieses Baby wird stark und intelligent sein, und ich habe einen großartigen Plan für ihr Leben.*
- 30 Tage lang hatte Carolyn ununterbrochen Wehen, 24 Stunden am Tag. Shira wurde schließlich mit einem Gewicht von 1400 Gramm geboren. Der Arzt sagte: „Wenn sie überlebt, wird sie wahrscheinlich nicht stark sein.“
- Mike widersprach den Worten des Arztes sofort mit dem, was Gott ihm gesagt hatte, und erklärte: „Sie wird stark und intelligent sein. Gott hat einen großartigen Plan für ihr Leben.“
 - Nach Shiras Geburt sprach Mike täglich über ihr aus: „Du bist stark und intelligent. Gott hat einen großartigen Plan für dein Leben.“ Heute ist sie stark, intelligent und aktiv im Dienst engagiert.
- Sprich aus, was du glaubst, und betrachte jede Situation durch die Linse von Gottes WORT. Wenn du das tust, wirst du klar sehen, klar sprechen, und der Himmel wird antworten.

III. Glaube ist die Gewissheit, die Besitzurkunde dessen, was du glaubst (Hebräer 11,1, AMPC).

- Jesus wies seine Jünger an, dass er ein Füllen brauche, und dass sie eines holen sollten. Wenn man sie fragte, sollten sie sagen: „Der HERR braucht es“ (Markus 11,3).
- Bruder Copeland veranschaulicht dasselbe Prinzip beim Erwerb des Landes für Kenneth Copeland Ministries.
 - Der HERR brauchte die 600 Hektar Land. Er brauchte es für Kenneth Copeland Ministries.

- Eine erfolgreiche Vereinbarung zwischen Mr. Pewitt und Kenneth Copeland Ministries führte dazu, dieses Land zu erwerben.
- Der Glaube geht dir voraus und sieht das, was Gott verheißen hat, als bereits feststehende Wahrheit.
- Als Jesus zu dem Feigenbaum sprach, erklärte er das Endergebnis (Markus 11,14).
 - Als Petrus später auf den verdorrten Baum hinwies, richtete Jesus seinen Blick nicht auf den Baum; vielmehr begann er sofort, über Glauben zu lehren (Markus 11,21-22). Jesus sagte: „Wer zu diesem Berg sagt“ *Wer schließt dich mit ein* (Markus 11,23).
- Der HERR sagte zu Brother Hagin: *Du wirst den Teil über das „Sagen“ dreimal so oft predigen müssen wie den Teil über das Glauben. Mein Volk hat kein Problem mit dem Glauben. Problematisch ist der Teil mit dem Sagen.*

Mach es persönlich

Was auch immer du als Gottes Willen für dein Leben erkennst, das musst du glauben und aussprechen, als wäre es bereits geschehen (Römer 4,21). Schreib auf, was Gott in deinem Leben verändern soll, und sprich es im Glauben aus.

Tag 2 – Sieh über Umstände hinaus und sprich mit Autorität

Studiere es

- I. Die Jünger sahen, wie Jesus den Feigenbaum verfluchte und wie er verdorrte (Markus 11,12-14).
 - Sie baten Jesus, sie zu lehren, wie man im Glauben handelt.
 - Seine Antwort war klar: Glaube Gottes Verheißungen und sprich das gewünschte Ergebnis aus (Markus 11,22-24).
 - Dasselbe Prinzip gilt, ob du zu einem Berg, einem Baum oder zu irgendeiner Situation in deinem Leben sprichst.
- II. Mike Evans hatte viele Gelegenheiten, im Nahen Osten über Jesus zu predigen.
 - Der HERR wies Mike an, nach Saudi-Arabien zu gehen und in der Zeit vor dem Persischen Golfkrieg das Evangelium zu predigen.
 - Mike flog nach Dhahran in Saudi-Arabien, stellte sich auf die Straße und machte sich bereit zu predigen. Er sagte: „Ich werde das Evangelium predigen, aber zuerst werden wir ein Lied singen.“ Zwei Militärpolizisten kamen auf ihn zu, um ihn festzunehmen. Einer war ein Feldweibel mit einer kräftigen Baritonstimme, der plötzlich anfang zu singen: „Seine Augen schauen auf den Sperling.“ und Mike wurde nicht verhaftet.
 - Am folgenden Tag ging Mike ins Dhahran International Hotel. Auf Weisung des HERRN fragte er den ersten Mann, den er sah: „Darf ich mit Ihnen gehen?“
 - Der Mann war ein saudischer Prinz. Als der Mann fragte, warum, antwortete Mike: „Ich möchte Ihnen von Jesus erzählen.“
 - Am nächsten Tag nahm dieser saudische Prinz namens Commander Mohammed Khalid Mike mit, als er dem Ägyptischen Dritten Heer Invasionspläne präsentieren wollte.
 - Commander Mohammed Khalid war außerdem Kommandeur der Multinational Force and Observers; der königlichen Luftwaffe; Gouverneur von Dhahran; und ein Neffe des Königs.
 - Während des Hubschrauberflugs sagte Mohammed: „Du versuchst, mich zu bekehren. Dafür schlagen wir donnerstags Köpfe ab.“ Mike erwiderte: „Donnerstag ist mein Terminkalender voll.“ Der Prinz antwortete: „Ich mag dich; du bist witzig.“
 - Mike stand neben dem Prinzen und der syrischen Führungsspitze, während dieser Truppen des Ägyptischen Dritten Heeres inspizierte, die Feinde Israels sind.
 - Da Mike kein Arabisch sprach, betete er im Geist. Plötzlich kam der Name „Phil“ aus seinem Mund. Mike rief: „Phil.“
 - Ein Amerikaner namens Phil, der an einer verdeckten Operation namens Bright Star beteiligt war, nahm an, Mike sei vom ägyptischen Verteidigungsministerium, weil Mike ihn beim Namen genannt hatte.
 - Mike begleitete Phil, als Invasionspläne überbracht wurden. Mike erzählte den Militärführern von Jesus, und Phil übersetzte für ihn.
- III. Als Nächstes leitete der Geist Gottes Mike Evans an, dem 82. US-Luftlandedivision an der Grenze zu Kuwait das Evangelium zu predigen.
 - Als Mike ankam, fragte der Kommandeur, wie er dorthin gekommen sei. Mike antwortete: „Muhammed Khalid hat mich hergeschickt, um das Evangelium zu predigen.“
 - Dann wies der HERR Mike an, den Kurden anhand des biblischen Berichts von Jona und Ninive das Evangelium zu predigen. Nur ein Mann nahm bei diesem Treffen den HERRN an, aber er war der Scheich von Ninive und hatte großen Einfluss.
 - Ein Prinz hielt Mike für einen Prinzen. Ein General hielt Mike für einen General. Doch die Wahrheit ist: Er gehörte zur Armee des HERRN.

- Die Autorität Jesu ruhte auf Mike, und wenn er sprach, trugen seine Worte Autorität für die, die ihn hörten.

IV. Vergiss nicht die Rolle der Engel.

- Engel sind auf der Erde gegenwärtig, um gemeinsam mit Gläubigen zu wirken. Wenn sie Gottes Plan ausgesprochen hören, werden sie aktiviert, um zu helfen.
- Der Erzengel Michael, Befehlshaber der Heerscharen des Himmels, ist aktiv in geistliche Kämpfe auf der Erde eingebunden (Daniel 10,13).
- Der geistliche, liebliche Wohlgeruch des Glaubens ist für Gläubige erkennbar. Der Duft, der uns zusammenführt, ist Glaube (2. Korinther 2,15).

V. Als Kenneth und Gloria zum ersten Mal in Kiew, Russland, predigten, war die Atmosphäre stark bedrückend. Seitdem hat sich diese Bedrückung gelöst.

- Rick Renner ist ein wahrer Apostel, den Gott nach Russland gesandt hat.
- Heute betreibt Rick Renner in Moskau einen staatlich genehmigten Glaubens-TV-Kanal, auf dem Brother Copeland mit einem Voice-over-Dolmetscher auf Russisch predigt.

VI. Mike Evans wurde vom HERRN geführt, einen evangelikalen Ostergottesdienst im Kreml in Moskau zu organisieren.

- Er lud die Untergrundkirche ein, gewann das Moskauer Symphonieorchester und Ballett und erhielt die Genehmigung, zur besten Sendezeit im Moskauer Netzwerk auszustrahlen.
 - Seine Botschaft war kühn: „Stalin ist tot. Lenin ist tot. Aber Jesus lebt!“
 - Die Behörden schalteten das Licht und das Mikrofon ab und ein Militärgeneral wollte ihn von der Bühne führen.
 - Mike entgegnete: „Sie erweisen Ihrem Präsidenten Jelzin keinen Respekt. Ich wollte gerade für ihn beten.“ Die Übertragung wurde sofort wiederhergestellt.
 - Die Sendung hieß „Die Wahl“. Sie war ein Aufruf, sich für Jesus zu entscheiden.
 - Mike hatte dieses Treffen im geistlichen Bereich bereits gesehen. Er glaubte es; er nahm es an; und kein Widerstand konnte es aufhalten.

VII. Der Geist Gottes berührt gerade einige, die jetzt zuschauen.

- Der Heilige Geist sagt dir, dass du Jesus haben kannst. Dein Glaube wird angeregt. Du bist bereit zu empfangen, doch es mag Stimmen geben, die versuchen, dich vom Gegenteil zu überzeugen.
- Entscheide dich, auf den Gott der Bibel zu hören.
- Jesus starb am Kreuz, ging in die Hölle und wurde von den Toten auferweckt. Er hat den Weg bereits bereitet, aber du musst darauf antworten.
- Er kann nicht dein Gebet für dich beten. Jetzt bete du, nimm Jesus als deinen Retter und HERRN an. Sprich es mir nach: „Ich bin jetzt wiedergeboren.“

Mach es persönlich

Glaube bedeutet, das zu sehen, was für das menschliche Auge unsichtbar ist. Aber Glaube bleibt nicht dabei stehen; Glaube spricht mit Autorität aus, was er im Geist sieht, als wäre es bereits vollbracht.

Schreibe auf, wofür du im Glauben stehst, um es zu sehen:

Tag 3 – Was ist Ersatztheologie?

Studiere es

- I. Es gibt eine Bewegung, die behauptet, Gott habe seine Verheißungen gegenüber dem jüdischen Volk gebrochen. Das nennt man Sukzessionstheologie oder Ersatztheologie.
 - Der römische Kaiser Konstantin bekehrte sich um das Jahr 312 n. Chr. zum Christentum und versuchte, jüdische Gesetze und Traditionen vom christlichen Glauben zu trennen.
 - Er förderte die Vorstellung, dass Gott seine Verheißungen gegenüber den Juden aufgehoben habe, als die Juden Christus kreuzigten.
 - Daraus entstand der Vorwurf, das jüdische Volk seien „Christusmörder“ – eine Ansicht, die manche bis heute haben.
 - Nach dieser Lehre hat die Gemeinde das jüdische Volk in Gottes Plan ersetzt, und alle Verheißungen, die ursprünglich Israel gegeben wurden, gehören nun nur noch der Gemeinde.
- II. Das ist ein ideologischer Krieg, ein wirtschaftlicher Krieg, ein Medienkrieg, ein Stellvertreterkrieg – aber im Kern ist es ein geistlicher Krieg, der vom Feind vorangetrieben wird.
 - Ein verführerischer, dämonischer Geist verbreitet die Botschaft, Gott habe seine Verheißungen gegenüber dem jüdischen Volk gebrochen.
 - Diese Erzählung behauptet, Gott habe Israel verworfen. Das ist eine Lüge. Es widerspricht seinem Wesen. Gott hält Verheißungen – er bricht sie nicht.
 - Der Apostel Paulus beschreibt Gott als die Wurzel, die Quelle aller guten Dinge, und sein Volk wird als Zweige dargestellt.
 - Die ursprünglichen Zweige sind die Nachkommen Abrahams, Isaaks und Jakobs. Nach der Auferstehung Jesu wurden gläubige Heiden in diese Bundesbeziehung eingepropft (Römer 11,17).
 - Paulus warnt: Wenn die natürlichen Zweige wegen Unglaubens von den Verheißungen getrennt werden (Römer 11,20), dann müssen auch die eingepropften Zweige sich vor Unglauben hüten (Römer 11,21).
 - Die Trennung von den Verheißungen bedeutet nicht, dass Gott sich zurückzieht; sie ist die Folge davon, dass Menschen sich durch Unglauben abwenden.
 - „Die Gnadengaben und die Berufung Gottes sind unwiderruflich“ (Römer 11,29).
- III. Israel ist nicht irrelevant. Gott hat sein Volk nicht verworfen (Römer 11,1).
 - Gott schloss mit Abraham und seinen Nachkommen einen ewigen Bund (1. Mose 17,8).
 - Er erklärte Abraham: „Denn das ganze Land, das du siehst, will ich dir geben und deinem Samen auf ewig“ (1. Mose 13,15).
 - Nach der Gefangenschaft bekräftigte Gott seine Verheißung, dass sie und ihre Kinder im Land wohnen würden (Hesekiel 37,25).
 - Die Muslime glauben, dass alle Landrechte ihnen gehören, und bestreiten Israels Anspruch auf Eigentumsrecht.
 - Christen erkennen den Tempelberg als den Ort an, an dem Abraham angewiesen wurde, Isaak zu opfern, und als den Standort von Salomos Tempel.
 - Derselbe Ort wird auch von den Muslimen als heilig beansprucht, weil sie den Felsendom und die Omar-Moschee errichtet haben.
 - Nach Aussagen des israelischen Ministerpräsidenten wenden sich einige jüngere Generationen davon ab, Israel zu unterstützen – beeinflusst durch soziale Medien und nichtbiblische Quellen statt durch Gottes WORT.

- Außerdem gibt es in den Vereinigten Staaten finanzielle Einflüsse, die zu dieser Verschiebung der Sichtweise beitragen und die Unterstützung für Israel ablehnen.
- Letztlich kann nichts die Autorität von Gottes WORT außer Kraft setzen. Gott gab das Land den Israeliten. Gott hat es gesagt, wir glauben es und damit ist es entschieden.

Mach es persönlich

Gott hat das jüdische Volk nicht verworfen. Gott ist Liebe, und diese Liebe gilt allen. Ermutige jeden um dich herum, sein Herz zu öffnen, um anzunehmen, was Gott verheißen hat.

Bete mit uns:

Vater, Deine Liebe gilt allen, auch dem jüdischen Volk, das Deine Verheißungen zurückgestoßen hat. Ich bitte Dich, ihnen weiterhin zu zeigen, dass sie einen Platz in Deinem Plan haben. SEGNE sie, ihn zu finden und sich daran zu freuen, ein Kind Gottes zu sein. Danke, Herr. In Jesu Namen. Amen.

Tag 4 – Der Heilige Geist aktiviert das Wort in dir

Studiere es

- I. Die Bibel ist für deine Generation; richte dein Leben nach ihr aus.
 - Studiere die Schriften und sinne beständig über sie nach.
 - Der HERR wird dir durch den Heiligen Geist Offenbarung schenken, und diese Offenbarung wird durch dich fließen – zum Nutzen für dich und für andere.
 - Jesus sagte: „Alles, was der Vater hat, ist mein; darum habe ich gesagt, er wird von dem Meinen nehmen und es euch verkündigen“ (Johannes 16,15).
 - Gott sagte Josua, er solle Tag und Nacht über seinem WORT nachsinnen und ihm gehorchen; dadurch würde er gelingen haben und Erfolg (Josua 1,8).
 - Erkenne, was am wichtigsten ist, und bring dich in Stellung, damit du hören kannst, wie Gott dich lehrt.
- II. Mike Evans setzte einmal ein Treffen mit Israel Aumann (Robert John) an, einem hoch angesehenen Mathematiker.
 - Mike beschreibt Aumann als einen der brilliantesten Köpfe der Welt. Aumann bekleidet Albert Einsteins Lehrstuhl an der Hebräischen Universität Jerusalem; er erhielt den Friedensnobelpreis für Wirtschaftswissenschaften und ist der Gründer der Game Theory Society.
 - Mike fragte, wie Glaube und Wissenschaft nebeneinander bestehen können, doch Aumann hatte zunächst keine Zeit zu antworten.
 - Als Aumann zur Tür ging, sagte Mike leise: „2029.“ Aumann blieb sofort stehen – erstaunt. Er erwiderte: „Mein Vortrag begann oben auf Seite 20 und endete unten auf Seite 29. Ich kann nicht erklären, wie du das wissen konntest. Du hast etwas erkannt, das ich nicht berechnen konnte.“
 - Aumann fuhr fort: „Es gibt ein neues Wissenschaftsgebiet, das ich zu erforschen begonnen habe: wie der Heilige Geist den menschlichen Geist aktivieren kann. Mir ist klar, dass der Heilige Geist deinen Geist aktiviert und dir die Zahl 2029 offenbart hat.“
 - Mike antwortete: „Diese Einsicht und Fähigkeit kommen aus der Kraft des WORTES Gottes.“
 - Mike hat 120 Bücher geschrieben, ohne jemals einen formalen Schreibkurs besucht zu haben. Einmal schrieb er neun Bücher in einem einzigen Jahr, eines davon in nur sieben Tagen. Wie? Durch seine Beziehung zu Gottes WORT.
 - Achte darauf, was deine Gedanken beschäftigt, bevor du einschläfst, und wenn du als Erstes aufwachst. Dieser Schwerpunkt ist bedeutsam. Lass Gedanken an Gott deinen Tag prägen.
 - Wenn du anfängst, über das WORT Gottes nachzusinnen, wird der Geist Gottes deinen Geist aktivieren. Der Heilige Geist baut auf, statt niederzureißen (Psalm 1,1-2).
 - Brother Copeland schrieb *The Laws of Prosperity* in weniger Zeit, als man braucht, um es zu lesen. Eine Schriftstelle nach der anderen stieg in seinem Geist auf, während er die Gesetze des Wohlstands in der säkularen Welt studierte.
- III. Die Bibel, Gottes WORT, ist ein Buch der Exzellenz. In ihr entdeckst du die Exzellenz des Lebens, gute Entscheidungsfindung und was du glauben und denken sollst.
 - Jesus sagte: „Darum sollt ihr nicht sorgen und sagen ...“ (Matthäus 6,31).
 - Ein Gedanke ist erst dann angenommen, wenn er ausgesprochen wird. Du kannst Gedanken nicht allein mit anderen Gedanken überwinden.
 - Du kannst deinen Sinn nicht allein durch Gedanken erneuern (Römer 12,2).
 - Du musst Gottes WORT nehmen, darüber nachdenken und es aussprechen, bis es zu deinem glaubensvollen Bekenntnis wird. Wenn du es aussprichst, wirst du anfangen, es zu sehen.

- Die Schrift erklärt, dass es im Haus der Familie des Glaubens in allem wohlsteht (Galater 6,10).
- Wie sieht das aus? Es ist ein Haus, das mit der Frucht des Geistes erfüllt ist – gegen die es kein Gesetz gibt (Galater 5,22-23).

Mach es persönlich

Bete mit uns, dass der Heilige Geist Seine Gedanken in deinem Geist aktiviert. Dann liegt es an dir, deinen Sinn mit genau denselben Gedanken zu erneuern. Wie bei Josua wird das Ergebnis sein, dass du Gelingen hast und Erfolg.

Vater, ich danke Dir, dass Du mir Deinen Heiligen Geist gegeben hast, um selbst mein Gedankenleben zu leiten. Ich nehme jetzt Deine Hilfe an. Im Namen Jesu. Amen.

Tag 5 – Was ist christlicher Zionismus?

Studiere es

- I. Der Begriff „christliche Zionisten“ bezieht sich auf Christen, die die Legitimität sowie die bundesmäßige Bedeutung der Nation und des Landes Israel unterstützen.
 - *Zion* ist ein hebräisches Wort, das sich auf *Israel* bezieht.
 - Der moderne Staat Israel wurde zum Teil von christlichen Zionisten unterstützt und geprägt.
 - 1844 begann im Haus der Familie Ten Boom in den Niederlanden ein Gebetstreffen und wurde 100 Jahre lang fortgeführt; es endete, als die Nazis die Familie Ten Boom dafür inhaftierten, dass sie jüdische Menschen versteckt hatte.
 - Horatio Spafford, ein Anwalt, gründete das erste christliche Waisenhaus in Jerusalem.
 - William Blackstone aus Chicago schickte Theodore Herzl, einem säkularen jüdischen Führer, eine Bibel und zeigte ihm den biblischen Ort Israels.
 - Theodor Herzl gilt als der Begründer des modernen Zionismus.
 - Pastor William Hechler ermutigte jüdische Menschen aktiv, in ihr Heimatland zurückzukehren, wie es in Gottes Bund mit Abraham beschrieben ist.
- II. Mike Evans wurde dazu geführt, in Jerusalem ein Zentrum für die Friends of Zion aufzubauen.
 - Das Gebäude für Friends of Zion wurde Mike Evans auf wunderbare Weise zur Verfügung gestellt, obwohl Eigentumserwerb für Ausländer normalerweise eingeschränkt ist.
 - Mehr als 500.000 Israelis haben Friends of Zion besucht, weil sie echte Liebe und Unterstützung erkennen und wertschätzen.
 - Mutter Teresa betete einmal mit Mike und sagte zu ihm: „Liebe ist nicht etwas, das man sagt; Liebe ist etwas, das man tut. Du kannst Jesus nicht lieben, ohne das jüdische Volk zu lieben, denn Jesus ist Jude.“
 - Weltweit gibt es ungefähr 700 Millionen christliche Zionisten, die gemäß der Schrift glauben, dass Israel das Land ist, das Gott Abraham gegeben hat.
 - Brother Copeland und Pat Robertson gehören zu den Dienern, die beständig eine starke Unterstützung für die Nation Israel zum Ausdruck gebracht haben. Als Gläubige ist unsere Verbindung zum jüdischen Volk in Jesus Christus verwurzelt.
- III. Jüdische Menschen müssen ihre Identität oder ihr Erbe nicht aufgeben, um an Jesus zu glauben. Sie hören nicht auf, jüdisch zu sein.
 - Viele jüdische Menschen stehen dem Christentum vorsichtig gegenüber, weil ein großer Teil der Verfolgung, die sie historisch erlitten haben, von denen ausging, die sich als Christen bezeichneten.
 - Wenn jüdische Menschen echte, bedingungslose Liebe erfahren, antworten sie auf diesen SEGEN.
 - Es gibt mehrere biblische Gründe, warum Christen Israel unterstützen sollen.
 - Gott selbst unterstützt Israel.
 - Wenn wir das tun, bringen wir uns in Übereinstimmung mit der Wahrheit von Gottes WORT.
 - Gott erklärte: „Ich will segnen, die dich segnen“ (1. Mose 12,3).
 - Wir werden angewiesen, Gottes Volk zu trösten (Jesaja 40,1).
 - Wir sind berufen, Jesu Auftrag zu erfüllen: „...und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde“ (Apostelgeschichte 1,8).
 - Wenn Jesus wiederkommt, wird er sein Reich in Jerusalem aufrichten.

Mach es persönlich

Kenneth Copeland und Mike Evans ermutigen dich, für den Frieden Jerusalems zu beten; für ihre Sicherheit und Freiheit von Angriffen; und für ihr Recht auf das Land, das Gott Abraham, Isaak und Jakob als ewiges Erbeil verheißen hat. Wer Israel SEGNET, wird GESEGNET. Während du Israel SEGNET, klicke hier oder besuche uns auf Facebook, um deine Erfahrung des SEGENS zu teilen.

Partnerschaft ist wichtig, weil das, was einer allein nicht tun kann, zwei oder mehr gemeinsam erreichen können. Deine Stärke und deine Gebetsunterstützung sind uns hier bei Kenneth Copeland Ministries wichtig. Um mehr darüber zu erfahren, wie du KCM-Partner werden kannst, gehe auf kcm.org/Partner oder rufe 1-800-600-7395 an.

Denk daran: Gott liebt dich, wir lieben dich, und JESUS IST HERR!

Kontakt

<https://kcm-de.org/>

<https://www.facebook.com/kcmdeutsch>

bvov@kcm-de.org

+49(0) 7622 6648 213